

Der Gewinnspiel

A cartoon illustration of Santa Claus in his traditional red suit and white beard, peeking out from a brick chimney. He is holding a large, wrapped gift box with a blue and purple polka-dot pattern and a yellow ribbon. The background is a vibrant red with soft, out-of-focus light spots, creating a festive holiday atmosphere.

Der Gewinn:

- Automobil im Wert von 54.990 Euro
- zudem eine Luxusreise auf die Malediven (Mitnahme von 17 engsten Freunden möglich)

Modus:

- ein Gremium der Redaktion wählt die 10 kreativsten und durchdachtesten Einsendungen per Blindziehung aus
- alle Gewinner werden am 2. Januar telefonisch benachrichtigt

**Einsendeschluss:
vorgestern**

... damit Weihnachten noch schöner wird!

Sicherheitshinweise zum korrekten Umgang mit dem Postillon-Adventskalender

1. Achten Sie unbedingt auf die exakte Einhaltung der Tage! Öffnen Sie mit der Schere keinesfalls Seiten zu spät und schon gar nicht zu früh. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Datum wir heute haben, nehmen Sie entweder einen herkömmlichen Adventskalender zur Hand (den Sie hoffentlich nicht schon komplett leergefressen haben) oder fragen Sie Passanten auf der Straße nach dem aktuellen Datum. Das vorzeitige Öffnen von Türen dieses Adventskalenders kann diverse Flüche zur Folge haben, mit denen Sie vom Verlag belegt werden. Wir wollen Ihnen keine Angst machen, aber bei einem Fluch geht es z.B. darum, dass Ihr Weihnachtsgulasch plötzlich den Beigeschmack von Minzsoße annimmt. Und das wollen Sie doch nicht, oder? ODER?!?

2. Dieser Kalender enthält KEINE Schokolade, sondern besteht ausschließlich aus Papier, das aus Faserstoffen hergestellt wird, welches vor allem

aus dem Rohstoff Holz gewonnen wird. Die am häufigsten verwendeten Faserstoffe sind Zellstoff, Holzstoffe und Altpapierstoffe. Kein Kakao! Essen Sie die Seiten also nicht. Auch nicht mit Kakaopulver bestreut!

3. Wenn Ihnen eine Kalenderseite besonders gefällt, ist es unter Androhung von drakonischen Strafmaßnahmen verboten, davon ein Foto zu machen und dieses per WhatsApp oder ähnlichen Messengerdiensten zu verschicken. Kaufen Sie den Kalender gefälligst nochmal und verschenken Sie ihn lieber, Sie elender Ebenezer Scrooge.

4. Auch wenn Sie nach 24 Tagen glücklich sind über die hochwertige Qualität dieses exquisiten Adventskalender: Bitte sehen Sie dringend davon ab, der Redaktion weihnachtliche Grüße in irgendeiner Form zuzusenden. Wir hassen Weihnachten und sind heilfroh, wenn es vorbei ist.

© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



1

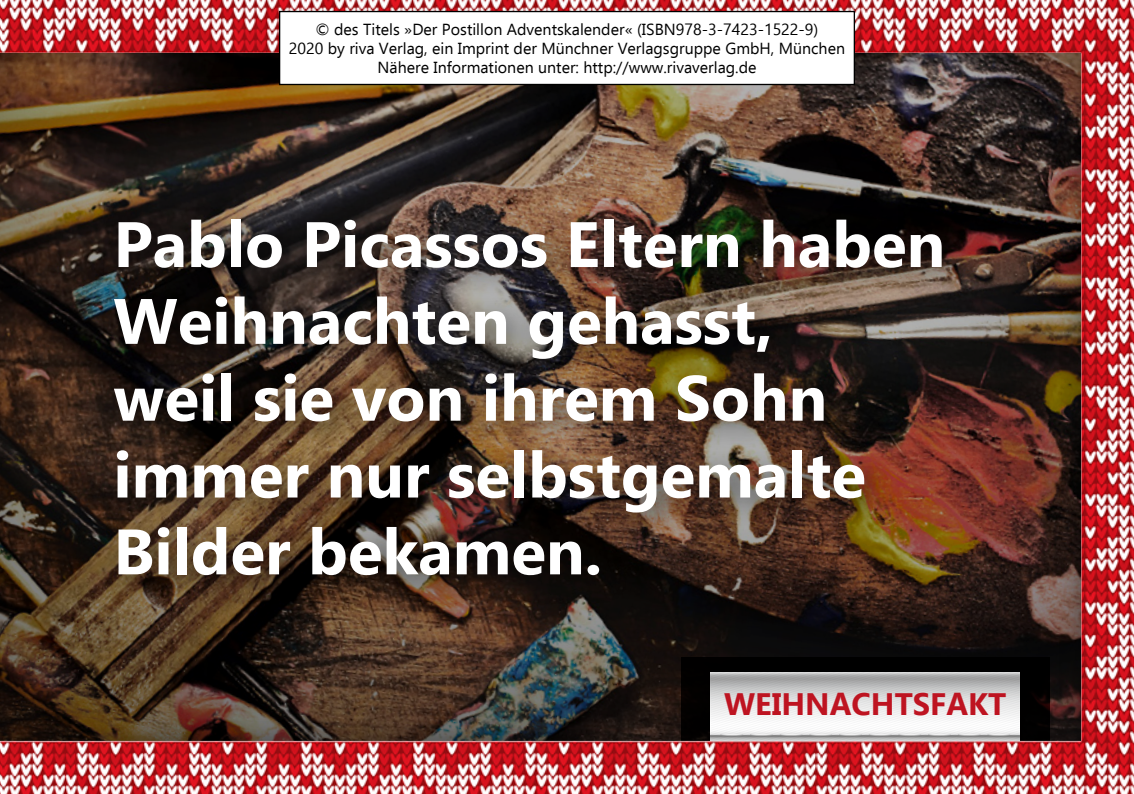


Mann unsicher, wie teuer »Wir-schenken-uns-nichts«-Weihnachtsgeschenk diesmal sein soll

Lüneburg (dpo) – Es ist zum Verzweifeln: Carsten Lechner aus Lüneburg weiß auch in diesem Jahr nicht, wieviel Geld er für das Weihnachtsgeschenk für seine Freundin Susanne ausgeben soll. Sein Problem: Die beiden haben vereinbart, sich zu Weihnachten gegenseitig nichts zu schenken.

Schon 2016, als sie die Übereinkunft zum ersten Mal trafen, war Weihnachten eine Katastrophe. »Susi hat mir eine DVD geschenkt und war total enttäuscht, dass ich nichts für sie hatte«, berichtet Lechner.

Im Jahr darauf wollte der junge Mann alles besser machen und überraschte sie mit einer neuen Espressomaschine: »Da wurde sie richtig wütend, weil sie nur ein Fußballtrikot für 50 Euro für mich besorgt hatte und der Meinung war, ich würde sie schlecht dastehen lassen. Nun ist Lechner völlig ratlos, wieviel Geld er diesmal für seine Liebste ausgeben soll. »Ich habe schon alle meine Kumpels gefragt, wie das bei denen ist, aber die schauten mich nur mitleidig an oder rannten schreiend weg.«



**Pablo Picassos Eltern haben
Weihnachten gehasst,
weil sie von ihrem Sohn
immer nur selbstgemalte
Bilder bekamen.**

WEIHNACHTSFAKT

© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



GESCHENKTIPP!

Eine Rolle Klopapier

Wenn es ein Geschenk gibt, das wirklich JEDER Mensch gebrauchen kann, dann ist das eine nigelneue Rolle Toilettenpapier. Sie ist vielseitig einsetzbar (zur Reinigung des Intimbereichs, als Ersatztaschentuch, als Wurfgeschoss zur Verzierung des Apfelbaums im Nachbargarten) und zudem weltweit beliebt. Wenn Sie an Heiligabend woanders eingeladen sind und kein eigenes Klopapier von zu Hause mitbringen können (oder wollen, Sie Sparfuchs), klauen Sie das Papier einfach auf der Toilette Ihres Gastgebers. Falls Sie dieses wunderbare Geschenk noch einpacken müssen, nehmen Sie einfach eine zweite Rolle, wickeln Sie sie auf und nutzen Sie diese als Geschenkpapier.



+++ Eilmeldung an alle Fallschirmspringer:

**Die Öffnungszeiten während
der Feiertage haben sich geändert +++**

kop

+++ »Verlies, na wie dat?«: Rheinländer wacht

an Weihnachten in spanischem Gefängnis auf +++

marc/evw

+++ In Rupfbereitschaft:

Gänsezüchter muss an

Weihnachten arbeiten +++

sum

WEIHNACHTSFAKT
**1. Advent fällt immer
auf den 1. Dezember,
weil beides mit 1 anfängt.**

© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



Sonntagsfrage: Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?

Ho! Ho! Ho! Klimper! Klingelingeling! Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Tür. Und wodurch entsteht Liebe? Richtig: durch Geschenke. Wir wollten deshalb von Ihnen wissen, was Sie eigentlich in diesem Jahr auf Ihrem Wunschzettel stehen haben. Und hier Ihre Antworten:



12 %

Socken. Oder eventuell Pralinen. Das wäre aufregend.



14 %

Nichts. Aber wehe, man nimmt mich ernst und ich bekomme wirklich nix. Dann flipp ich aus!



15 %

Ein Pony. Bitte bitte bitte! Ich kümmerere mich auch darum!



23 %

Ich wünsche mir »Your Beautiful« von James Blunt und ich möchte noch den Andi ganz lieb grüßen. Und meine Oma.



36 %

Muskeln. Jede Menge Muskeln. Am ganzen Körper.

EXTRA:

OMG – Ein Autogramm vom Nikolaus!



**Josef bekam von Maria
eine gestreifte Krawatte
zu Weihnachten.**

WEIHNACHTSFAKT

© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



© des Titels »Der Postillon Adventskalender« (ISBN978-3-7423-1522-9)
2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>



4



AfD klagt an: Schoko-Weihnachtsmänner mit dunkler Hautfarbe aufgetaucht

Berlin (dpo) - Der Krieg gegen das traditionelle Weihnachtsfest wird offenbar immer radikaler: Derzeit herrschen bei der AfD und ihren Anhängern Wut und Empörung, nachdem im Internet Fotos von Schokoladenweihnachtsmännern mit dunkler Hautfarbe aufgetaucht sind. Die Partei warnt nun vor einer »Afrikanisierung« von Weihnachten.

»Ich habe gerade einen Schokoweihnachtsmann gekauft und unter der Folie kam ein Schwarzafrikaner zum Vorschein«, klagt etwa ein selbsternannter Patriot auf Facebook. »Meine kleine Tochter ist sofort in Tränen ausgebrochen und hatte Angst, vergewaltigt zu werden. Wieso wollen diese linksgrünversifften Gutmenschen unser Weihnachten um jeden Preis zerstören? Jeder weiß, dass der Weihnachtsmann ein weißer Arier aus Nordeuropa ist!«

Die Partei fordert nun einen Untersuchungsausschuss im Bundestag. »Wir wollen folgende Fragen klären«,

heißt es in einer Erklärung der Partei. »Erstens: Gibt es eine Anweisung der Bundesregierung, die die Hautfarbe von Schokoladenweihnachtsmännern festlegt? Zweitens: Wie viele Straftaten wurden vergangenes Jahr im Bundesgebiet von dunkelhäutigen Schokoladenweihnachtsmännern begangen (bitte aufschlüsseln in Mord, Vergewaltigung, Raub, Körperverletzung, Tatwerkzeug Messer)? Drittens: Wie viele dunkelhäutige Schokoladenweihnachtsmänner wurden dieses Jahr in ihre Heimatfabriken abgeschoben? Viertens: Wieso sind die dunkelhäutigen Schoko-Invasoren alleine und ohne Frauen unterwegs?«

Zudem fordern AfD-Politiker ihre Anhänger dazu auf, namhafte Süßigkeitenhersteller zu boykottieren, die sich mit dunkelhäutigen Weihnachtsmännern gegen das eigene Volk stellen. Andernfalls riskiere man spätestens zu Ostern ein böses Erwachen, wenn auch noch der Osterhase »umgevolt« und durch eine dunkelhäutige Variante ersetzt werde.